

## VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

**Version für die Website**

### **Protokoll der VSA-Vorstandssitzung vom 7. März 2013, 10:15 – 12:55 Uhr in der Burgerbibliothek, Bern**

Vorsitz: Anna Pia Maissen, Präsidentin  
Anwesend: Gregor Egloff, Vizepräsident, Peter Erhart, Kassier, Daniel Kress, Aktuar, Claudia Engler, Philippe Künzler, Daniel Nerlich, Frédéric Sardet  
Entschuldigt: Lionel Bartolini, Antoine Glaenger, Willi Studach

#### **1. VORSTAND**

##### ***1.1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 5.12.2012 und Genehmigung der Traktandenliste***

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 5. Dezember 2012 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu.

##### ***1.2. Mitteilungen***

– *Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013*

Die Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013 findet nicht wie angekündigt in Bern, sondern im Archiv für Zeitgeschichte in Zürich statt. Im Anschluss an die zwei Sitzungen ist der Vorstand von der scheidenden Präsidentin zu einem Apéro eingeladen.

– *Jahresversammlungen 2014-2016: Austragungsorte*

Definitiv bestätigt sind die Austragungsorte der Jahresversammlungen 2014 (Lausanne) und 2016 (Sion). Noch offen ist der Austragungsort für die GV 2015.

##### ***1.3. Finanzen***

Wie der Kassier P. Erhart zu berichten weiss, bewegt sich der Haushalt weiterhin im Budgetrahmen. Inzwischen wurden fünf Personen, die ihren Mitgliederbeitrag schon seit zwei Jahren nicht mehr beglichen hatten, aus dem VSA ausgeschlossen. Dem-

gegenüber darf festgehalten werden, dass der VSA nach wie vor fünf bis sieben Neueintritte pro Monat verzeichnet!

Vereinzelte sind Klagen von Kollektivmitgliedern bezüglich der Neuberechnung der Mitgliederbeiträge eingegangen. Mit der Rechnungsstellung sollen daher die Benefits, die den institutionellen Mitgliedern durch ihre Mitgliedschaft zuteil werden, herausgestrichen werden. P. Erhart wird diese zudem auch an der Jahresversammlung präsentieren.

#### **1.4. VSA-Jahresversammlung 2013: wissenschaftliche Veranstaltung**

Herr Motzko hat wegen einer Terminkollision seine Teilnahme abgesagt. Statt dem Thema Archivmanagement soll der zweite Akt dem Themenbereich diachronische Quellenanalyse und -präsentation gewidmet werden. Als Referenten sollen Christian Pfister (Klimaforschung) und Frédéric Kaplan (Venice Time Machine) gewonnen werden. F. Sardet wird mit diesen Kontakt aufnehmen.

#### **1.5. VSA-Archiv im BAR: Vertrag**

Der Archivbestand des VSA steht zur Überführung aus dem StAAG ins BAR bereit. Von Seiten des BAR liegen zwei Vereinbarungsentwürfe für die Varianten Schenkung und Hinterlegung vor. Der Vorstand kann sich allerdings nicht eindeutig für eine der beiden Varianten entscheiden, das Geschäft wird daher an der nächsten Sitzung nochmals traktandiert. Das BAR wird bis dahin die urheberrechtlichen Nutzungsbestimmungen im Schenkungsvertrag anpassen.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. *arbido*: „Runder Tisch“ mit BIS**

Der BIS beabsichtigt, im Rahmen einer Bachelorarbeit an der HTW Chur eine Umfrage zu *arbido* durchzuführen und lädt den VSA zur Teilnahme an dieser Umfrage ein. Der Vorstand begrüsst, dass anhand dieser Umfrage das viel zitierte Unbehagen der BIS-Mitglieder gegenüber *arbido* konkretisiert werden könnte. Der VSA wird jedoch nicht an der Umfrage teilnehmen; 2009 wurde in unserer eigenen Umfrage *arbido* mehrheitlich als nützlich taxiert und bereits damals wurde der Wunsch nach einer elektronischen Ausgabe deutlich geäussert – an dieser Einschätzung hat sich bekanntlich aus Sicht des VSA nichts geändert. Dem BIS soll vorgeschlagen werden, den vereinbarten runden Tisch erst nach dem Vorliegen der Umfrageergebnisse aufzunehmen. Von Seiten des VSA werden A.P. Maissen, Ph. Künzler und F. Sardet daran teilnehmen.

Ferner soll vorgeschlagen werden, im Rahmen von MAS ALIS eine Masterarbeit zum „paysage des revues professionnelles“ verfassen zu lassen.

## **3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG**

-

## **4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING**

### **4.1. Private Überlieferungsbildung**

Das Panel „Global Player – Local Storage“ an den Schweizerischen Archivtagen wurde von 25 Teilnehmenden besucht und war das einzige Archivpanel an der Tagung. Ein Panelbericht wurde auf infoclio unter den Tagungsberichten publiziert.

Das für Januar geplante Gespräch mit G. Coutaz und A. Kellerhals, den Autoren der Resolution, wurde auf März verschoben. Der für den Herbst angekündigte Workshop mit Archivaren, Historikern und Unternehmern hingegen findet bereits am 13. Juni 2013 im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv statt.

Schliesslich berichtet D. Nerlich, dass auf die Anbindung von arCHeco an Archives Online verzichtet werden muss. Auf den Vorschlag der AG Archive der privaten Wirtschaft, arCHeco mit seinen Features „Branchensuche“ und „Regionale Suche“ in Archives Online zu integrieren, wurde nicht eingegangen. Darüber hinaus hätten Fr. 20'000.00 aufgewendet werden müssen für die Teilnahme und eine entsprechende Schnittstelle. Geprüft werden nun Möglichkeiten für eine niederschwellige Eingabemöglichkeit einschlägiger Bestände in arCHeco durch die Institutionen.

### **4.2. Projekt „Archivzugang und Archivpolitik“, SGG – VSA**

Von Seiten der SGG ist keine Rückmeldung zum letzten Schreiben des VSA eingegangen. Der VSA seinerseits hat Frau Wecker zu seiner Fachtagung vom 24. Mai eingeladen, an welchem sie ein Referat zum Thema „Archiv und universitäre Lehre und Forschung. Ansprüche und Perspektiven“ halten wird.

### **4.3. Prospekte für Arbeitsgruppen VSA (Postkarten)**

Vom Angebot, einen Flyer zu erstellen, hat bisher bloss die AG Geistliche Archive Gebrauch gemacht, wobei auch dieser Prospekt noch nicht gedruckt vorliegt. Als Alternative dazu wird die Herstellung von Postkarten geprüft. Sowohl das Bild als auch der kurze Textteil wären auf die entsprechende AG zugeschnitten, dazu würde die Postkarte einen QR Code mit Link auf die VSA-Website aufweisen. Diese rascher zu realisierende Lösung wäre wesentlich kostengünstiger und hätte zudem den Vorteil, dass stets auf aktuelle Informationen verwiesen würde. Ph. Künzler wird an der Sitzung mit den AG-Präsidiien einen entsprechenden Entwurf präsentieren.

Bei dieser Gelegenheit wird Ph. Künzler den Leporello auf seine Aktualität überprüfen. Auch bei diesem darf die Gestaltung im Übrigen ruhig etwas lebendiger werden.

## **5. VARIA**

### **5.1. Revision Urheberrechtsgesetz, VSA-Lobbying**

Die im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement nach dem Scheitern von Acta eingesetzte Arbeitsgruppe AGUR 12 zur Optimierung der kollektiven Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten wird sich im März mit dem Thema „Urheber-

rechtsschranken“ beschäftigen. Der VSA wird dem Eidgen. Institut für Geistiges Eigentum eine Eingabe z.Hd. der Arbeitsgruppe zustellen.

Der Vorstand bekräftigt seine an der letzten Sitzung geäußerte Meinung, dass für einen Milizverband ein effektives und zielgerichtetes Lobbying bei derart komplexen Fragestellungen nur über professionelle Kanäle betrieben werden kann und beschliesst daher den Beitritt zum DUN, vorerst auf Probe für ein Jahr. Daraus ergeben sich folgende Vorteile für den VSA: Sitz im DUN-Vorstand und damit direkt Einflussnahme; direkte Interessenvertretung bei Urheberrechtsfragen; Zugang zum elektronischen Mitgliederbereich mit div. Angeboten, u.a. FAQ; vergünstigte Tarife bei Rechtsvertretungen durch spezialisierte Anwälte. Bezüglich Mitgliederbeitrag wird Ph. Künzler dahin gehend plädieren, dass nur die Institutionellen Mitglieder in Rechnung gestellt werden, da die Problematik auch nur diese direkt betrifft und auch bloss die Institutionellen die DUN-Dienstleistungen in Anspruch nehmen würden.

Der BIS seinerseits, ebenfalls Mitglied im DUN, hat eine eigene interne Arbeitsgruppe gebildet und den VSA freundlicherweise zur Teilnahme eingeladen. Mit Blick auf den eigenen Beitritt zum DUN und dem erklärten Willen, sich angesichts der Wichtigkeit der Problematik direkt und aktiv in die Diskussion einzubringen, wird der VSA von diesem Angebot keinen Gebrauch machen, jedoch dem BIS einen laufenden Informationsaustausch vorschlagen.

An einer nächsten Sitzung wird der Vorstand über die allfällige Gründung einer Arbeitsgruppe Lobbying beraten, die innerhalb des Verbands die Rolle der Task force und Koordinatorin in Sachen Lobbying übernehmen könnte.

## **5.2. Bericht Archivtag 2012**

Inzwischen sind alle Archive zum Archivtag 2012 befragt worden. Am grundlegenden Fazit, wie er im Dezember nach der Blitzumfrage bei den im Vorstand vertretenen Kantonen gezogen wurde, hat sich kaum etwas verändert. Bis Mai wird der von C. Engler und D. Nerlich verfasste Bericht vorliegen.

## **5.3. ARMA Swiss Chapter**

Von ARMA CH liegt die Anfrage vor, ob bei einer Doppelmitgliedschaft in ARMA und VSA ein um Fr. 20.- reduzierter VSA-Mitgliederbeitrag möglich wäre. Angesichts des bereits bescheidenen Einzelmitgliedbeitrags von Fr. 80.- sieht der Vorstand keine Möglichkeit für weitere Reduktionen. Hingegen soll ARMA CH eine gegenseitige institutionelle Mitgliedschaft vorgeschlagen werden.

## **5.4. Streichung Beiträge Sicherstellungsdokumentationen für Kulturgüter durch den Bund**

Der Bund sieht in einem ersten Entwurf des Massnahmenpakets zur Kürzung der Bundesausgaben vor, die Bundesbeiträge für die Sicherstellungsdokumentationen zu streichen. Innerhalb des Massnahmenpakets entspricht dies einer jährlichen Einsparung von Fr. 700'000.-, was im Gesamtkontext eine bescheidene Einsparung darstellt, die aber den Kulturgüterschutz in der Schweiz substantiell gefährdet. Ausser dem VSA haben etliche weitere Berufsvertretungen wie etwa die Archäologen oder die

Denkmalpfleger bei den Finanzkommissionen der Eidgen. Räte interveniert. Rückmeldungen wurden bisher keine vernommen, die Subkommissionen werden die Beratungen im Mai aufnehmen.

### **5.5. Umleitungen Website VSA**

Es werden automatische Umleitungen eingerichtet von [vsa-aas.ch](http://vsa-aas.ch) und [vsa-aas.info](http://vsa-aas.info) auf die Website [vsa-aas.org](http://vsa-aas.org)

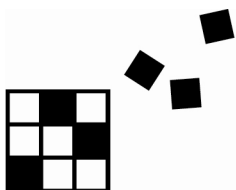
### **Nächste Vorstandssitzung**

Donnerstag, 16. Mai 2013, im Archiv für Zeitgeschichte, Zürich: 10:15 Uhr Sitzung mit den Präsidien der Arbeitsgruppen und 14:00 Uhr Ordentliche Vorstandssitzung

Basel, 12. März 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress



**VSA-AAS**

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

**Protokoll der erweiterten VSA-Vorstandssitzung  
mit den Arbeitsgruppen  
vom 16. Mai 2013, 10:15 – 12:30 Uhr  
im Archiv für Zeitgeschichte, Zürich**

Vorsitz: Gregor Egloff, Vizepräsident

Anwesend: Anna Pia Maissen, Präsidentin (ab Tr. 2.5), Peter Erhart, Kassier und Vertreter der AG Geistliche Archive, Daniel Kress, Aktuar, Claudia Engler, Antoine Glaenger, Philippe Künzler, Daniel Nerlich, Frédéric Sardet

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Marcel Mayer (AG Stadt- und Gemeindefarchive), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Patrick Moser (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und Digitale Archivierung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Ueli Wyss (AG Digitalisierung und analoge Sicherung)

Entschuldigt: Lionel Bartolini, Willi Studach (Vorstand); Christian Schweizer (AG Geistliche Archive)

**0. BEGRÜSSUNG**

Die Anwesenden werden von Gregor Spuhler, dem Leiter des Archivs für Zeitgeschichte, herzlich im AfZ willkommen geheissen.

Vizepräsident G. Egloff, der für die kurzfristig durch einen Termin beim Stadtrat verhinderte Präsidentin die Sitzungsleitung übernommen hat, dankt in seiner Begrüssung den Arbeitsgruppen im Namen des Gesamtvorstands für die vielfältige und wertvolle Arbeit, die geleistet wurde und freut sich auf den anstehenden Austausch.

**0.1. Werbemittel für die Arbeitsgruppen, Website**

Ph. Künzler erläutert, dass die Drucksachen und die Website näher zusammengeführt werden sollen. Detaillierte und v.a. auch aktualisierte Informationen sollen konsequent auf dem Netz verfügbar sein. Daher sollen für die Arbeitsgruppen nicht mehr ausführliche Flyer erstellt werden, sondern summarische Karten. Sowohl das Bild als auch der kurze Textteil wären auf die entsprechende AG zugeschnitten, dazu würde die

Karte einen QR Code mit Link auf die VSA-Website aufweisen. Sobald ein erster Entwurf vorliegt, werden die Präsidien informiert werden.

In der Zwischenzeit werden die AG gebeten, ihre Informationen auf der Website zu aktualisieren und dabei auch allfällige Redundanzen zu eliminieren. D. Nerlich macht darauf aufmerksam, dass für grössere inhaltliche Anpassungen nicht der Webmaster N. Bugnon, sondern die Website-Redaktion zu kontaktieren ist. Beide Mailadressen sind dem Impressum zu entnehmen.

G. Egloff erinnert daran, dass sämtliche Flyer des VSA gratis beim Sekretariat bezogen werden können. Wenn eine AG eine eigene Publikation plant, so ist bitte zuerst mit dem Vorstand Rücksprache zu nehmen.

## **1. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN**

### **1.1. *Bildungsausschuss***

Rückblick: Wiederum wurde der Grundkurs doppelt durchgeführt. Der Kurs bleibt ein Erfolgsmodell, auch wenn die schwindende Beteiligung aus der Romandie Sorge bereitet. Generell wurde festgestellt, dass immer mehr Teilnehmende über ungenügende Sprachkompetenzen in einer zweiten Landessprache verfügen; der Bildungsausschuss hält dennoch an der Zweisprachigkeit des Grundkurses fest. Durchgeführt wurde zudem der Zyklus Archivpraxis Schweiz, was nur mit der tatkräftigen Unterstützung der gastgebenden Institutionen möglich ist. Die Fachtagung zum Urheberrecht verzeichnete eine leicht unterdurchschnittliche Beteiligung. Herausgegeben wurde schliesslich das neue Berufsbild, welches auf ein positives Echo gestossen ist.

Ziele 2013: Die Fachtagung „Neue Wege der Vermittlung“ steht unmittelbar bevor. Die Fachtagung 2014 wird der Bildungsausschuss lediglich begleiten, die Federführung liegt bei der AG Archive der privaten Wirtschaft. Für den Grundkurs werden Möglichkeiten gesucht, die interaktiven Elemente zu verstärken. Die Planung für den Zyklus Archivpraxis Schweiz 2014 wurde begonnen.

Mandat und Mitglieder: Thomas Schmid hat neu das Präsidium für die Ende 2012 zurückgetretene Barbara Studer übernommen. Der Bildungsausschuss verzeichnete zwei Rücktritte und einen Eintritt. Gesucht wird noch ein Mitglied aus der Romandie.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Inzwischen bestens eingespielt und bewährt ist die Zusammenarbeit mit diversen Fachgruppen bei der Organisation von Fachtagungen. Darüber hinaus sind alle AG eingeladen, sich in den Grundkurs einzubringen.

### **1.2. *Arbeitsgruppe Archive der privaten Wirtschaft***

Rückblick: Die nicht zuletzt von der ADK erwünschte Integration von arCHeco in ArchivesOnline ist nicht zustande gekommen. An den Schweizerischen Geschichtstagen wurde ein Panel präsentiert; es handelte sich um das einzige archivwissenschaftliche Angebot der Tagung und war gut besucht. Die AG hat die arbedo-Nummer zur privaten Überlieferungsbildung zu wesentlichen Teilen mitbestritten und im Auftrag des Vorstands ein erstes einschlägiges Konzeptpapier erarbeitet.

Ziele 2013: Das Schwerpunktthema „Private Überlieferungsbildung“ beschäftigt die AG auch in diesem Jahr. Im Juni 2013 wird ein Round table durchgeführt, im Übrigen wird die Fachtagung 2014 vorbereitet. Die Websiteinhalte werden überarbeitet.

Mandat und Mitglieder: Durch zwei Neueintritte konnten die beiden Vakanzen aus dem Vorjahr wieder besetzt werden.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Im Hinblick auf die Fachtagung 2014 steht die AG mit dem Bildungsausschuss in Kontakt.

### **1.3. Arbeitsgruppe Bewertung**

Rückblick: Ein neues Empfehlungspapier wurde verabschiedet und publiziert. Die Bewertungsplattform erfuhr einen substanziellen Zuwachs. Das erarbeitete Ablaufschema „Bewertung und Übernahme von Daten aus Applikationen Bund/Kantone“ wurde vom VSA-Vorstand genehmigt, jedoch von der ADK abgelehnt.

Ziele 2013: Die Bewertung gemeinsamer Applikationen Bund/Kantone bleibt ein Schwerpunktthema. Die AG möchte ein Übersichtspapier über die aktuell produktiven, gemeinsamen Applikationen erstellen. Vorbereitet wird eine Veranstaltung zum Thema Bewertung der AG Stadt- und Gemeindearchive. In Planung ist die Erarbeitung eines generischen Bewertungskonzepts.

Mandat und Mitglieder: Die Vertretung des BAR in der AG wurde neu besetzt, zudem konnte ein zusätzliches neues Mitglied gewonnen werden. Trotz aktiver Bemühungen konnte die Untervertretung der Romandie in der AG leider nicht behoben werden.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die AG steht im Zusammenhang mit der Bewertung der gemeinsamen Applikationen Bund/Kantone in Kontakt mit der KOST. Mit der AG Stadt- und Gemeindearchive wird die Veranstaltung zur Bewertung vorbereitet.

### **1.4. Arbeitsgruppe Records Management und Digitale Archivierung**

Rückblick: Die Veranstaltung zu Open Government war erfolgreich. Die AG hat sich ansonsten auf den RM Framework konzentriert, der nun als RM Baukasten vor der Fertigstellung steht und den sie gerne an der Jahresversammlung vorstellen möchte. Um die Arbeit zu beschleunigen, wurde eine neue Art der Gruppenzusammenarbeit über die neuen Medien aufgebaut; dadurch waren weniger Plenumsitzungen notwendig.

Ziele 2013: Der RM Baukasten soll fertig gestellt werden und zwar in drei Sprachen (D, F, I). Dann Vorbereitung der Beiträge der AG im Archivzyklus 2014. Zudem ist auch ein Engagement im Grundkurs vorgesehen. Die AG wird im Übrigen mit Anouk Dunant-Gonzenbach den VSA vertreten in den unter der Federführung des Bundesamtes für Justiz geführten Diskussionen um ein Konzept des Trägerwandels (Projekt IMAGO, Sicherung der Beweiskraft).

Mandat und Mitglieder: Erfreulicherweise konnte das angestrebte Ziel, ein zusätzliches Mitglied aus der Romandie zu gewinnen, erreicht werden. Ansonsten ist die AG personell sehr beständig.



Zusammenarbeit mit anderen AG: Im Zusammenhang mit dem Zyklus und dem Grundkurs wird eine intensivere Zusammenarbeit zum Bildungsausschuss gesucht.

### **1.5. Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive**

Rückblick: Es wurde mit der AG Normen und Standards eine Tagung zu ISAD(G) durchgeführt, zudem für den VSA die Vernehmlassung zum Leitfaden des StAZH (verfasst von Rebekka Wyler) zur Führung von Gemeindearchiven im Kanton Zürich verfasst. Dann wurden die Website-Inhalte der AG überarbeitet, wobei die Anpassungen noch nicht aufgeschaltet wurden.

Ziele 2013: In Zusammenarbeit mit der AG Bewertung wird eine Tagung Aktenbewertung vorbereitet. Gerne würde man auch kleinere Gemeinden ansprechen; zu diesem Zweck wird der Kontakt zum Verband der Gemeindeschreiber gesucht.

Mandat und Mitglieder: Gegenüber dem Vorjahr ist im inneren Kreis ein zusätzliches Mitglied hinzugekommen. Im Gegensatz zu anderen AG ist die Romandie gut vertreten.

Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag, die AG solle Werkzeuge erarbeiten zur Unterstützung der Archivare, die auf Kantonsebene für die kommunalen Archive zuständig sind. Dieser Vorschlag wird entgegengenommen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die oben erwähnte Tagung zu ISAD(G) wurde gemeinsam mit der AG Normen und Standards durchgeführt, im laufenden Jahr wird eine Tagung zusammen mit der AG Bewertung vorbereitet.

### **1.6. Arbeitsgruppe Digitalisierung und analoge Sicherung**

Rückblick: Schwerpunkt­mässig hat sich die AG mit der Neuausrichtung der AG nach der Verabschiedung des neuen Mandats beschäftigt; so wurde eine Auslegeordnung der möglichen Themen vorgenommen. Dann wurde ein Workshop durchgeführt mit verschiedenen Anbietern und Dienstleistern.

Ziele 2013: Es soll ein Muster-Workflow definiert werden für Digitalisierungsprojekte inkl. Ausbelichtung digitaler Daten auf Mikrofilm. Daneben wird man die weitere Entwicklung auf dem Mikrofilmmarkt, in welchem es zu einer weiteren Konzentration der Anbieter kommt, genau beobachten; befürchtet werden steigende Filmpreise und dadurch eine Abnahme der Mikroverfilmungsaktivitäten in den Archiven.

Mandat und Mitglieder: Mit Rolf Aebersold scheidet Mitte Jahr das letzte Gründungsmitglied aus der AG aus. Seine Nachfolge ist geregelt. Gerne würde die AG noch Mitglieder aus der Romandie gewinnen, da diese nicht vertreten ist.

Auf Ende Jahr wird Ueli Wyss als Präsident der AG zurücktreten und auf diesen Zeitpunkt hin auch aus der AG ausscheiden. Als Nachfolgerin im Präsidium wird Dorothee Platz vom Liechtensteinischen Landesarchiv vorgeschlagen. Die anwesenden Vorstandsmitglieder genehmigen diesen Wahlvorschlag bei einer Enthaltung.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Nach wie vor wird der direkte Kontakt zur KOST gepflegt, insbesondere bei der Definition des Digitalisierungsworkflows.

### **1.7. Arbeitsgruppe Normen und Standards**

Rückblick: Die AG hat wesentliche Inputs zur arbidio-Nummer geliefert, die den Normen gewidmet war. Mit der AG Stadt- und Gemeindearchive hat sie einen Workshop zu ISAD(G) durchgeführt. Dann hat sie mitgearbeitet bei der Aktualisierung des von der KOST gepflegten Katalogs Archivischer Dateiformate.

Ziele 2013: Bereits Ende März stattgefunden hat ein Workshop zu ISAAR(CPF). Der eigene Normenkatalog soll einer periodischen Prüfung unterzogen werden. Zudem wird sich die AG Gedanken über den Aufbau einer Austauschplattform machen.

Mandat und Mitglieder: Die AG verzeichnete im Berichtsjahr einen Neueintritt. Im Gegensatz zu anderen AG wären hier zusätzliche Mitglieder aus der deutschen Schweiz hochwillkommen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Eine direkte Zusammenarbeit besteht gegenwärtig mit der KOST.

### **1.8. Arbeitsgruppe Geistliche Archive**

Rückblick: Die Redaktion des Flyers konnte abgeschlossen werden. Noch offen ist, in welcher Form dieser publiziert werden soll. Weiter gepflegt wurde die Datenbank über die Kirchlichen Bestände in schweizerischen Archiven. Im Übrigen war die AG an verschiedenen Konferenzen und Tagungen, u.a. auch in Rom, sowie an der Eröffnungsfeier des Stiftsarchivs Einsiedeln vertreten.

Ziele 2013: Es wird eine Sensibilisierungskampagne der Kirchenleitungen für die archivischen Belange geplant.

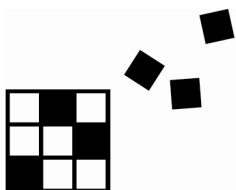
Mandat und Mitglieder: Es waren keine Mutationen zu verzeichnen.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Keine Bemerkungen.

Basel, 27. Mai 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress



**VSA-AAS**

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

**Version für die Website**

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung  
vom 16. Mai 2013, 14:00 – 17:05 Uhr  
im Archiv für Zeitgeschichte, Zürich**

- Vorsitz: Anna Pia Maissen, Präsidentin
- Anwesend: Gregor Egloff, Vizepräsident, Peter Erhart, Kassier, Daniel Kress, Aktuar, Claudia Engler, Antoine Glaenzer, Philippe Künzler, Daniel Nerlich, Frédéric Sardet
- Entschuldigt: Lionel Bartolini, Willi Studach

**1. VORSTAND**

***1.1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 7.3.2013 und Genehmigung der Traktandenliste***

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 7. März 2013 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu.

***1.2. Mitteilungen***

***– VSA-Archiv im BAR***

Die Archivierungsvereinbarung zwischen dem VSA und dem BAR ist abgeschlossen worden; das VSA-Archiv wird im BAR als Depositum geführt werden.

A.P. Maissen wird die Arbeitsgruppen anschreiben und diese auffordern, ihre nicht mehr benötigten Unterlagen in geordnetem Zustand dem BAR zu übergeben.

***– Jahresversammlungen 2014-2016: Austragungsorte***

Seit längerem bestätigt sind die Austragungsorte der Jahresversammlungen 2014 (Lausanne) und 2016 (Sion). Für die GV 2015 stellt sich der Kanton Jura zur Verfügung.

### **1.3. Finanzen**

Der Kassier P. Erhart stellt die Erfolgsrechnung 2012 sowie das Budget 2014 und den Voranschlag 2015 vor. Der Rechnungsabschluss ist erfreulich ausgefallen und weist bis auf eine Ausnahme keine Besonderheiten auf. Einzig der Aufwand für den Grundkurs ist höher ausgefallen, da der Krankheitsausfall einer der beiden Kursorganisatorinnen kompensiert werden musste.

Zum Budget ist festzuhalten, dass der eingesetzte Betrag bei den Mitgliederbeiträgen lediglich eine Annahme ist, da noch nicht alle Selbstdeklarationen der Institutionellen Mitglieder eingegangen sind. Das Budget wird bei einzelnen Aufwand-Positionen angepasst (Fr. 5'000.- für Drucksachen; Fr. 10'000.- für die Gestaltung von Drucksachen; Fr. 5'000.- für Mitgliedschaft DUN). Im 2013 entfallen werden die veranschlagten Fr. 20'000.- für Praxis Wirtschaftsarchiv. In der Rubrik Beteiligungen / Projekte wird eine neue Position „Diverses“ eröffnet mit Fr. 2'000.-.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. VSA-Jahresversammlung 2013: Organisation, wissenschaftliche Veranstaltung**

Zum Stand der Organisation und zum konkreten Programm/Ablauf der Jahresversammlung sind von den Organisatoren in Glarus keine Rückmeldungen eingegangen. Der AG Records Management und Digitale Archivierung wird ein Zeitfenster von 10 Minuten freigehalten, um den RM-Baukasten vorzustellen, vorausgesetzt, der Baukasten ist bis dahin tatsächlich fertig gestellt.

Für die wissenschaftliche Veranstaltung zur Thematik Digital Humanities und Archive konnte Christian Pfister gewonnen werden sowie Dominique Vinck für den an diesem Tag verhinderten Frédéric Kaplan. Die Moderation wird F. Sardet übernehmen.

### **2.2. arbido**

Die Firma Mediaparx, welche die Website arbido betreibt, hat eine Offerte eingereicht, um die Zeitschrift im PDF-Format (PDFs liegen ab 2000 vor) auf der Website zu publizieren. Die Kosten für eine Open-Access-Publikation belaufen sich auf Fr. 1'155.-, für einen passwortgeschützten Zugang wären einmalig 12'540.- zu bezahlen. Eine vorgängig durchgeführte Umfrage bei den Vorstandsmitgliedern hat ergeben, dass sich der VSA-Vorstand klar für die Variante Open-Access mit einer Verzögerung von einer Nummer ausgesprochen hat. Dadurch soll eine grösstmögliche öffentliche Verbreitung von arbido erzielt und dem zahlenden Mitglied eine, wenn auch nur bescheidene, Exklusivität gewährt werden. Der Vorstand BIS hat sich für dieselbe Variante entschieden.

Die exakte Präsentationsform muss noch definiert werden. Als Minimalanforderung gilt: OCR-Erkennung und separat verfügbare Inhaltsverzeichnisse. Vorgeschlagen wird zudem, dass die Themen der nächsten Nummern ebenfalls auf der arbido-Website angekündigt werden sollen, ggf. verbunden mit einem call for papers. Inzwischen ist auch eine Erklärung bezüglich Online-Veröffentlichung von arbido erstellt worden, die die Autorinnen und Autoren künftig zu unterzeichnen haben. In

diesem Zusammenhang soll zusätzlich auch ein Merkblatt „Redaktion von arbido-Artikeln“ erstellt werden.

Noch nicht geregelt ist die Nachfolge von F. Sardet in der arbido-Redaktion per Anfang 2014. F. Sardet erstellt ein entsprechendes Profil.

Nach wie vor offen ist ferner die konzeptionelle Diskussion über arbido zwischen den beiden Berufsverbänden. Der BIS hat die von ihm gewünschte Umfrage zu arbido im Rahmen einer Bachelorarbeit an der HTW Chur in der Zwischenzeit aufgestellt. Der VSA seinerseits hat bei den Verantwortlichen von MAS ALIS den Wunsch nach einer Masterarbeit zum Thema „paysage des revues professionnelles“ angemeldet. Der seit längerem geplante runde Tisch möchte der BIS nun im August durchführen, der VSA hingegen erst nach seinen Gesamterneuerungswahlen, die im September stattfinden werden. Dem BIS soll zudem vorgeschlagen werden, die Diskussionen erst nach dem Vorliegen der Umfrageergebnisse aufzunehmen.

### **3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG**

-

### **4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING**

#### ***4.1. Arbeitsgruppe Lobbying***

Der Vorstand ist sich im Grundsatz einig, dass Lobbying immer mehr an Bedeutung gewinnt und eine Grundaufgabe des Berufsverbands ist, die direkt durch den Vorstand wahrgenommen werden muss. Gleichzeitig wird erkannt, dass die diesbezüglichen Kapazitäten des Vorstandes rasch an ihre Grenzen stossen und der Vorstand auf die Unterstützung von gut vernetzten, externen Frontfiguren angewiesen ist. Zudem müssen die Themenbereiche, die bearbeitet werden sollen, definiert werden, und es sind kurze Entscheidungswege festzulegen, da ein effektives Lobbying nicht an den Rhythmus der Vorstandssitzungen gekoppelt werden kann.

Es soll daher ein Lobbying-Konzept erstellt und eine Arbeitsgruppe/Task force Lobbying gebildet werden. Geklärt werden muss dabei: WER lobbyiert bei WEM für WAS und WIE. A. Glaenzer und Ph. Künzler werden ein Input-Papier entwerfen zu Organisationsform und Themen. Eine entsprechende Umfrage geht vorgängig an alle Vorstandsmitglieder.

#### ***4.2. Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten: Vernehmlassung***

Das Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten wird einer Totalrevision unterzogen. Der VSA hält in seiner Stellungnahme z.Hd. des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz folgendes fest:

- 1) Die Totalrevision wird begrüsst, insbesondere die Ausweitung des Geltungsbereichs auf Katastrophen und Notlagen
- 2) Zu Art. 5: Neben den fotografischen Sicherstellungskopien sind auch digitale Sicherstellungs-Repräsentationen zuzulassen
- 3) Zu Art. 12: Die Einrichtung eines Bergungsortes (Save Haven) zur treuhänderischen Aufbewahrung von Kulturgütern ist nicht nur auf museale Objekte zu beschränken, sondern auch auf Archivalien zu erweitern
- 4) Zu Art. 13: Es sind weiterhin Bundesbeiträge für die Erstellung von Sicherstellungsdokumentationen vorzusehen, da ansonsten der gesetzliche Sicherstellungsauftrag gemäss Art. 5 nicht erfüllt werden kann.

Gegen die Streichung der Bundesbeiträge, die auch im Entwurf des Massnahmenpakets zur Kürzung der Bundesausgaben enthalten ist, haben der VSA und etliche weitere Berufsvertretungen wie etwa die Archäologen oder die Denkmalpfleger bei den Finanzkommissionen der Eidgen. Räte interveniert. Nach wie vor sind von dieser Seite bisher keine Rückmeldungen erfolgt. Zuversichtlich stimmt hingegen, dass sich die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrats explizit gegen die Streichung der Bundesbeiträge ausgesprochen hat (wie sie generell jegliche Budgetkürzung im Militärbereich ablehnt).

#### **4.3. Projekt „Archivzugang und Archivpolitik“, SGG – VSA**

Von Seiten der SGG ist nach wie vor keine Rückmeldung zum letzten Schreiben des VSA eingegangen. Wir haben keine Antwort auf unsere Rückfrage erhalten, welche Erkenntnisse aus der infoclio-Umfrage hervorgegangen sind und Konkretes zu einem gemeinsamen Projekt liegt auch nicht vor.

#### **4.4. Europäisches Datenschutzgesetz**

Der VSA unterstützt das Anliegen des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare VdA indem unsere Mitglieder auf den Aufruf des VdA zur Unterzeichnung einer Online-Petition gegen die im Gesetzesentwurf enthaltenen Löschvorschriften für Personendaten in einem VSA-Newsletter aufmerksam gemacht werden.

### **5. VARIA**

#### **5.1. Postkarten für Arbeitsgruppen VSA**

Ph. Künzler, G. Egloff und D. Nerlich kümmern sich um ein Konzept für die Bildsprache des VSA, das sowohl für die Postkarten als auch für die Homepage Verwendung findet. Sie greifen hierfür auf professionelle Hilfe zurück. Es wird für jedes der zehn VSA-Gremien ein eigenständiges Bild benötigt.

#### **5.2. Revision Urheberrechtsgesetz, Beitritt zum DUN**

Nach erneuten Verhandlungen hat sich der Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer DUN bereit erklärt, den VSA in die mittlere Mitgliedschaftskategorie einzustufen. Damit würde der jährliche Mitgliederbeitrag Fr. 5'000.- betragen.

Einstimmig bestätigt der Vorstand seinen an der letzten Sitzung gefassten Entscheid, dem DUN vorerst auf Probe für ein Jahr beizutreten. Daraus ergeben sich folgende Vorteile für den VSA: Sitz im DUN-Vorstand und damit direkte Einflussnahme; direkte Interessenvertretung bei Urheberrechtsfragen; Zugang zum elektronischen Mitgliederbereich mit div. Angeboten, u.a. FAQ; vergünstigte Tarife bei Rechtsvertretungen durch spezialisierte Anwälte.

### **5.3. Rechtsschutzversicherung**

Ph. Künzler hat sich nach Anbieter von Rechtsschutzversicherungen für Verbandsmitglieder umgesehen und ein Angebot der Dextra Rechtsschutz AG erhalten. Die Vorstandsmitglieder sind gebeten, ihre Rückmeldungen zu diesem Angebot direkt an Ph. Künzler zu senden.

### **5.3. Social media**

Ph. Künzler macht auf den interessanten Facebook-Auftritt des VdA unter <https://www.facebook.com/pages/VdA-Verband-deutscher-Archivarinnen-und-Archivare-eV/199890440046257?sk=wall> aufmerksam.

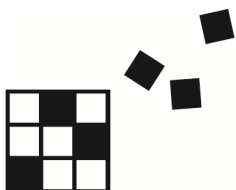
### **Nächste Vorstandssitzung**

Donnerstag, 12. September 2013, 09:00 Uhr, in Glarus.

Basel, 21. Mai 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung  
vom 5. Dezember 2013, 10:15 – 13:00 Uhr  
im Bundearchiv, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin  
Anwesend: Peter Erhart, Kassier, Daniel Kress, Lionel Bartolini, Antoine Glaenger, Philippe Künzler, Anna Hug, Jeannette Rauschert, Aktuarin  
Entschuldigt: Daniel Nerlich, Annkristin Schlichte

**1. VORSTAND**

C. Engler begrüsst die Vorstandsmitglieder, insbesondere die neuen. Sie dankt dem Bundesarchiv für die Zurverfügungstellung des Raumes und eines Imbisses.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu.

**1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 12.9.2013 und Genehmigung der Traktandenliste**

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 12. September 2013 wird genehmigt. C. Engler dankt Daniel Kress für das letzte Protokoll und Jeannette Rauschert für die Übernahme des Aktuarenamtes.

**1.2. Mitteilungen**

C. Engler hat mit verschiedenen Partnern des VSA-AAS Kontakt aufgenommen, u.a. mit der ADK, der Programmleitung MAS ALIS, dem Büro Pontri, BIS, Memoriav und der Redaktionsleitung Arbido.

C. Engler informiert, dass Josef Zwicker den Artikel zur Archivgesetzgebung in Angriff genommen hat, allerdings wird es einige Zeit dauern.



Der Antwortbrief von Isabelle Chassot betreffend Kulturpolitik ist eingetroffen. Sie bestätigt, dass Archive auch Kulturbetriebe sind. Sie sollen in die nächste Kulturbotschaft aufgenommen werden.

Die Gründung der Arbeitsgruppe Zugang und Vermittlung ist erfolgt. Die erste Sitzung findet am 5. Dezember 2013 im Schweizerischen Bundesarchiv in Bern unter der Leitung von Adelheid Jann, Leiterin Abteilung Informationszugang des Schweizerischen Bundesarchivs, statt.

Kulturgüterschutzgesetz: Die Mitfinanzierung durch den Bund der Sicherheitsverfilmung wird wieder ins Gesetz aufgenommen. Die kann auch als Erfolg für den Verband und seine Lobbying-Bemühungen verbucht werden.

### **1.3. Finanzen (Beilage)**

C. Engler dankt P. Erhart für die Zwischenbilanz und die Erfolgsrechnung per 31.10.2013. Diese sollen ab jetzt 3-4 Wochen vor der Sitzung versendet werden, ergänzt durch die Spalte Budget.

P. Erhart hebt die positive Entwicklung der Finanzlage hervor, welche dank der Ertragssteigerung der institutionellen Mitgliederbeiträge zustande gekommen sei. Es stelle sich die Frage, wie dieses Vermögen investiert werden solle. P. Künzler weist darauf hin, dass das Vermögen bereits im nächsten Jahr z.B. mit der Mitgliedschaft DUN und den Aktivitäten im Bereich Lobbying schmilzt.

Es stellen sich diverse offene Fragen bei den Abweichungen zur Rechnung 2012. P. Erhart verspricht, zur Klärung der offenen Fragen die Kontoblätter des laufenden Jahres an die Vorstandsmitglieder zu versenden. C. Engler informiert, dass der Stämpfli Verlag wegen des stockenden Anzeigenmarktes ein Defizit von SFr. 13'000.- beim Arbido aufweist. Dieses muss in die Abrechnung des nächsten Jahres übernommen werden.

### **1.4. Konstituierung Vorstand VSA 2014-2016**

Wer das Vizepräsidium übernimmt, ist noch offen. In der Sitzung vom März 2014 soll der Vorstand komplett sein. Der Geschäftsausschuss des Vorstands besteht aus der Präsidentin, dem/der Vizepräsident/-in, dem Kassier und der Aktuarin. Der Zuteilung der übrigen Chargen wird zugestimmt.

Ständige Delegationen der Mitglieder sollen auf der Website transparent gemacht werden.

Das Papier wird mit den Ergänzungen und Korrekturen angenommen.

### **1.5. Mehrjahresplanung 2014-2016 (Beilage)**

Nach eingehender Diskussion beschliesst der Vorstand, dass die Mehrjahresplanung 2014-2016 an der nächsten Sitzung im März nochmals in Angriff genommen wird. Insbesondere das Lobbying-Konzept wird Auswirkungen auf die Ziele der nächsten Jahre haben. Zu bedenken sind ebenso die wachsenden Mitgliederzahlen sowie die zunehmende Diversität und Heterogenität der beruflichen Hintergründe der

Archivarinnen und Archivare. Vergleichend einzubeziehen ist die Stakeholder-Analyse, welche vor einiger Zeit gemacht wurde. Diese soll in der nächsten Vorstandssitzung nochmals vorliegen. Auch die Mitgliedschaft im Vorstand des DUN eröffnet neue Möglichkeiten für den VSA.

Kap. 4 und Kap. 5 Punkt 2: Berufsbild Archivar/in werden als erledigt betrachtet. Bei den anderen Kapiteln besteht Klärungsbedarf bis zur endgültigen Abnahme.

### **1.6. Neues Mitglied Redaktion *arbido* (Beilage)**

Der Vorstand ist mit Gilliane Kern als neuem Redaktionsmitglied *arbido* einverstanden.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. IFLA**

Der VSA stellt sein Logo für die Tagung der IFLA 2014 in Genf zur Verfügung und beteiligt sich mit einem Betrag von SFr. 2'000.- an den Kosten der Veranstaltung. Ebenso wird Gilbert Coutaz den VSA an der Tagung offiziell mit einem Vortrag über den Kodex ethischer Grundsätze der Archivarinnen und Archivare vertreten.

## **3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG**

### **3.1. Veranstaltungskalender 2014**

Der Veranstaltungskalender wurde vom Präsidenten des Bildungsausschusses Ende November geschickt.

### **3.2. Bildungsausschuss: Defizitübernahme (Beilage)**

An der Fachtagung zum Thema „Wirtschaftsarchive sichern“ möchte die organisierende AG AdpW eine Simultanübersetzung de/fr und fr/de anbieten, damit eine über die Sprachgrenzen hinweg intellektuelle Auseinandersetzung geführt werden kann. Der BA möchte für diesen Versuch die Teilnahmegebühr nicht erhöhen und bittet den VAS deshalb um eine Defizitdeckung in der Höhe von SFr. 4'000.-.

Der Vorstand beschliesst, dem Antrag auf Defizitübernahme für die Simultanübersetzung zuzustimmen. Die Unterstützung wird klar als Experiment deklariert. Zudem ergeht der Auftrag an den BA, den Vorstand über die Ergebnisse zu informieren.

## **4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING**

### **4.1. DUN**

Der VSA wurde an der GV im Oktober als Mitglied aufgenommen. Ebenso vertritt Ph. Künzler den VSA im Vorstand des DUN. Eine Liste mit den Vorstandsmitgliedern wird

verteilt. Damit ist der VSA mit einem neuen Berufsumfeld vernetzt, welches ähnliche Probleme hat.

Geschäftsbereiche des DUN sind u.a.: 1. Kontinuierliche Verhandlungen mit den Urheberrechtsverwertungsgesellschaften und 2. Anpassungen im Bereich Urheberrecht, worum sich die Arbeitsgruppe AGUR12 kümmert.

Der Schlussbericht der von Bundesrätin Simonetta Sommaruga ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe zum Urheberrecht wird am 6. Dezember 2013 veröffentlicht. Die Forderungen des VSA sind im Bericht nicht durchgedrungen. Eingabe der Bibliotheken: Verzeichnisse im Internet urheberrechtlich nicht geschützt.

Der DUN kann vom VSA für kleinere Rechtsfragen im Bereich Urheberrecht genutzt werden. Ph. Künzler bringt die Fragen der Mitglieder ein.

Ph. Künzler wird die Medienmitteilung zum Bericht des Bundes sowie das Protokoll der Vorstandssitzung des DUN vom 21. November 2013 an die Vorstandsmitglieder versenden.

#### **4.2. Positionierung VSA/Lobbying/Kommunikation (Beilage)**

Der Vorstand folgt den Vorüberlegungen von Ph. Künzler betreffend Notwendigkeit eines Lobbying-Konzepts für den VAS und beschliesst am 12. Februar 2014 einen halbtägigen Workshop Lobbying-Konzept zu organisieren.

#### **4.3. Neue AG Zugang**

Die Existenz der neuen AG Zugang und Vermittlung wurde über Newsletter an alle Mitglieder kommuniziert und hat ein grosses Feedback ausgelöst. Zur heutigen Initialsitzung, welche im BAR stattfindet, haben sich 20 Personen angemeldet. An der Sitzung wird der Mandatsentwurf für die Arbeit der AG präzisiert. A. Jann soll für die nächste Sitzung zuhänden des Vorstands einen Rapport erstellen.

A. Hug berichtet, dass auch in Frankreich das Thema Lobbying diskutiert wird. Sie wird einen diesbezüglich interessanten Artikel über das "Advocacy"-Programm der IFLA an alle Vorstandsmitglieder verschicken.

### **5. VARIA**

#### **5.1. Benefits für VSA-Mitglieder/Spesenreglement**

Es handelt sich dabei um eine ältere Pendeuz. Ideen für Benefits sind erwünscht. In Frage kommen noch grössere Rabatt für Weiterbildungsveranstaltungen und eine Erweiterung des Dienstleistungsangebots für AG's. So kann das Sekretariat auch von den AG's für bestimmte Aufgaben beansprucht werden. Ev. könnte in diesem Zusammenhang auch die Vermittlung von Übersetzungsdienstleistungen durch das Sekretariat interessant sein.

Das Traktandum soll in der März-Sitzung verabschiedet werden. An der Sitzung im Mai soll dies den AG's kommuniziert werden.

#### **5.2. Arbido (Beilage)**

C. Engler informiert, dass die Themen für das nächste Jahr festgelegt sind. Anna Pia Maissen wurde von Gregor Egloff in einem abido-Newsletter und in der nächsten Arbido-Nummer gewürdigt. Die Einverständniserklärung der Autoren für die online-Aufschaltung ihrer Artikel steht noch aus.

Die Resultate der BIS-Umfrage, wie es mit Arbido weitergehen soll, werden in der nächsten Nummer veröffentlicht. Der BIS lässt dem VSA damit keinen Verhandlungsspielraum. Die jährliche Qualitätsprüfung des Arbido durch die SAGW, die Arbido finanziell unterstützt, hat erfolgreich stattgefunden.

### **5.3. Archivdirektori/innen-Konferenz**

L. Bartolini berichtet, dass er die ADK über das Vorhaben des VSA betreffend Lobbying-Konzept unterrichtet habe. Es herrsche diesbezüglich eine grosse Transparenz. Auch habe die ADK keine Einwände vorgebracht.

### **5.4. Pendenzenliste**

Vgl. Anhang 1

### **5.5. Termine 2014**

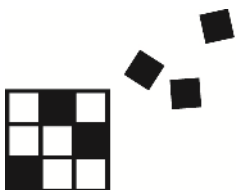
#### **Nächste Vorstandssitzung**

Donnerstag, 13. März 2014: 10.15 Uhr – 14 Uhr Workshop Lobbying, anschliessend Vorstandssitzung bis ca. 16 Uhr. Sitzungszimmer Firma Hugi & Partner, Schauplatzgasse 39, Bern (Loeb Lebensmittel, unmittelbar beim Bahnhof)  
Donnerstag, 15. Mai 2014, 10:15-17:00 Uhr, BAR (mit AG's am Vormittag)  
Donnerstag, 11. September 2014, 9:00-12:00 Uhr, Hôtel Mirabeau, Lausanne  
Freitag, 5. Dezember 2014, 10:15 Uhr, AfZ Zürich

Aarau, 20. Dezember 2013

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare  
Association des archivistes suisses  
Associazione degli archivisti svizzeri  
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers  
www.vsa-aas.org

Version für die Website

**Protokoll der VSA-Vorstandssitzung  
vom 12. September 2013, 09:00 – 11:55 Uhr  
im Hotel Glarnerhof, Glarus**

Vorsitz: Anna Pia Maissen, Präsidentin  
Anwesend: Gregor Egloff, Vizepräsident, Peter Erhart, Kassier, Daniel Kress, Aktuar, Lionel Bartolini, Claudia Engler, Antoine Glaenzer, Philippe Künzler, Frédéric Sardet  
Entschuldigt: Daniel Nerlich, Willi Studach

**1. VORSTAND**

***1.1. Protokolle der Vorstandssitzungen vom 16.5.2013 und Genehmigung der Traktandenliste***

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.  
Ebenso genehmigt wird das Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung mit den Arbeitsgruppen vom 16. Mai 2013.

Der vorgeschlagenen Traktandenliste stimmen die Anwesenden zu.

***1.2. Mitteilungen***

–

***1.3. Funktionen von A.P. Maissen: Ersatz***

C. Engler wird A.P. Maissen an die nächste Sitzung der Programmleitung MAS ALIS begleiten und sich als Nachfolgerin für das Mandat vorstellen.

Im Stiftungsrat HLS wird A.P. Maissen bis zu ihrem Mandatsende in einem Jahr verbleiben.

#### **1.4. Finanzen**

Bei der Drucklegung des Jahresberichts ist dem Sekretariat eine Panne unterlaufen, bei der Erfolgsrechnung fehlt die Ertragsseite. Den anwesenden Mitgliedern wird vor der Jahresversammlung ein neues, vollständiges Exemplar des gedruckten Jahresberichts abgegeben werden. Für die Jahresversammlung wurde zudem eine Präsentation zu den Mitgliederbenefits vorbereitet, die jedoch nur bei entsprechenden Rückfragen präsentiert werden soll.

Der Kassier P. Erhart stellt die Erfolgsrechnung 2012 sowie das Budget 2014 und den Voranschlag 2015 vor. Dank der stetig steigenden Mitgliederzahl zeichnet sich nach wie vor kein strukturelles Defizit ab, wie das noch vor wenigen Jahren befürchtet wurde, das Vereinsvermögen wächst im Gegenteil weiter an. Für den Vorstand ist klar, dass in naher Zukunft Mittel für grössere Vorhaben insbesondere im Bereich Lobbying bereitgestellt werden müssen.

## **2. NETZWERK ARCHIVLANDSCHAFT SCHWEIZ**

### **2.1. VSA-Jahresversammlung 2013: Letzte Infos**

Keine besonderen Bemerkungen seitens der Organisatoren, alles läuft planmässig.

Für die wissenschaftliche Veranstaltung zur Thematik Digital Humanities und Archive muss jedoch die kurzfristige Absage von Christian Pfister, der sich einem medizinischen Eingriff unterziehen musste, zur Kenntnis genommen werden. Dominique Vinck erhält dadurch mehr Zeit für seine Ausführungen.

### **2.2. *arbido***

Die *arbido*-Nummern ab Jahrgang 2000 sind seit letzter Woche auf dem Netz verfügbar. Die Aufschaltung erfolgte ohne Ankündigung, nachdem es von Seiten der Redaktion über Wochen hiess, die Aufschaltung verzögere sich aus technischen Gründen. An der GV des BIS wurde bereits auf dieses neue Angebot hingewiesen; A.P. Maissen wird dies daher ebenfalls an der Jahresversammlung kommunizieren, eine durch A.P. Maissen verfasste Newsletter wird nachgeschoben.

Im ebenfalls aufgeschalteten Disclaimer werden u.a. die Autorinnen und Autoren auf ihr Recht hingewiesen, ihre Artikel von der Online-Publikation zurückziehen zu können. Künftig werden alle Autoren eine Erklärung bezüglich Online-Veröffentlichung zu unterzeichnen haben.

Noch nicht geregelt ist die Nachfolge von F. Sardet in der *arbido*-Redaktion per Anfang 2014. Gesucht wird ein Redaktionsmitglied aus der Romandie. F. Sardet hat ein entsprechendes Profil erstellt. Es wird eine Ausschreibung auf dem VSA-Pinboard publiziert.

### **3. AUSBILDUNG / WEITERBILDUNG**

-

### **4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND LOBBYING**

#### ***4.1. Arbeitsgruppe Lobbying***

Das für die heutige Sitzung vorgesehene Input-Papier von A. Glaenzer und Ph. Künzler liegt noch nicht vor, da der Rücklauf der Umfrage bei den übrigen Vorstandsmitgliedern eher bescheiden war. Es sind daher nochmals alle aufgefordert, bis Mitte Oktober Antworten auf folgende Fragen an Ph. Künzler zu senden: WER lobbyiert bei WEM für WAS und WIE.

Fest steht, dass beim Lobbying auch die ADK einzubeziehen sein wird. Um diesen Link von Anfang an sicher zu stellen, wird das Projektteam „Lobbying“ um L. Bartolini erweitert.

Bezüglich Mitgliedschaft des VSA im DUN ist alles auf Kurs. Der DUN-Vorstand wird an der Generalversammlung den Antrag auf Aufnahme des VSA mit Einsitznahme im DUN-Vorstand stellen.

#### ***4.2. Neue Arbeitsgruppe „Zugang“ (Antrag BAR)***

Das BAR schlägt vor, eine neue Arbeitsgruppe „Zugang und Vermittlung“ zu bilden. Dabei hat das BAR nicht nur einen ersten Entwurf für das Mandat erstellt, es wäre zudem auch bereit, die Startkoordination in der Person von Adelheid Jann, Leiterin der Abteilung Informationszugang, zu übernehmen.

Der Vorstand stimmt dem Vorschlag einhellig zu. In einem ersten Schritt wird die neu konstituierte AG allerdings das Mandat präzisieren und ein priorisiertes Arbeitsprogramm festlegen müssen. Beim Mandat ist insbesondere die Vermengung von Zugang (Access) und Vermittlung nochmals zu hinterfragen; im Moment wird die Formulierung jedoch bewusst noch offen gehalten.

Ph. Künzler wird über eine Newsletter nach Interessenten für eine Mitarbeit in der neuen AG aufrufen.

#### ***4.3. AG Bewertung: Projekt „Generisches Bewertungsmodell“***

Die AG Bewertung gelangt mit der Frage an den Vorstand, ob dieser gewillt sei, eine finanzielle Unterstützung für die Ausarbeitung eines generischen Bewertungsmodells zu gewähren. Der Anfrage liegt eine Projektskizze vor, die vorgängig an die Vorstandsmitglieder versandt wurde. Im Falle eines positiven Grundsatzentscheidendes würde die AG einen detaillierten Projektantrag mit Zeitplan und Aufwand einreichen.

Der Vorstand beschliesst, das Projekt nicht zu unterstützen. Er vermag darin keinen direkten Praxisbezug und keinen unmittelbaren Nutzen für die Mitglieder in Form eines handhabbaren Produkts, wie es etwa der RM Baukasten darstellt, zu erkennen.

Die in der Projektskizze dargestellte unilaterale Arbeitsweise widerspreche zudem der aktuellen Bewertungspraxis namentlich in der Romandie.

#### **4.4. Projekt „Archivzugang und Archivpolitik“, SGG – VSA**

Von Seiten der SGG wurde seit der letzten Sitzung nichts vernommen. Wir haben keine Antwort auf unsere Rückfrage erhalten, welche Erkenntnisse aus der infoclio-Umfrage hervorgegangen sind und Konkretes zu einem gemeinsamen Projekt liegt auch nicht vor. Aus Sicht des VSA besteht kein weiterer Handlungsbedarf.

### **5. VARIA**

#### **5.1. Tagung eGov@öffentliche Verwaltung**

ArchiVentis bzw. Marc Hofer bereitet zusammen mit dem eGovernment-Institut der Fachhochschule Bern eine Tagung zum Thema Records Management in der öffentlichen Verwaltung vor, die im Juni 2014 stattfinden soll. Er gelangt mit der Anfrage an den VSA, über die AG Records Management als Partner an der Tagung aufzutreten und im Gegenzug die Tagungsadministration über das VSA-Sekretariat zu übernehmen.

Der VSA wird, so wird einstimmig entschieden, weder sein Sekretariat zur Verfügung stellen noch ein Sponsoring übernehmen. Ein Mehrwert für den Berufsverband, der ein Engagement rechtfertigen würde, wird in dieser Tagung nicht erkannt. Auch soll kein Präjudiz geschaffen werden, auf den andere Veranstalter Bezug nehmen könnten.

Die AG Records Management kann selbstverständlich für einen inhaltlichen Beitrag an der Tagung angefragt werden; der Entscheid über eine Teilnahme liegt alleine bei der AG.

#### **5.2. IFLA / FAIFE-Tagung 2014**

Die IFLA / FAIFE-Tagung des internationalen Verbands der Bibliotheken wird 2014 in Lyon stattfinden. Geplant ist eine „conférence satellite“ im Château de Bossey bei Genf am 14. und 15.8. zum Thema „Ethical Dilemmas in the Information Society“. IFLA fragt an, ob für diese Veranstaltung eine Kooperation mit dem VSA denkbar wäre.

Grundsätzlich ist der Vorstand einer Kooperation nicht abgeneigt. C. Engler wird sich bei IFLA erkundigen, in welcher Form diese angedacht ist.

#### **5.3. Postkarten für Arbeitsgruppen VSA**

Ph. Künzler, G. Eglhoff und D. Nerlich haben das Konzept überarbeitet. Die Knacknuss ist und bleibt dabei die Bildsprache. Es wird vorgeschlagen, bei diesem Werbemittel die Mitglieder in den Mittelpunkt zu stellen, d.h. es soll jeweils ein Halbkörperportrait einer Person aus dem Umfeld der AG auf der Vorderseite abgebildet werden. Das Bild würde dann ebenfalls für die Illustration der AG auf der Website verwendet. Hinzu



käme ein Gruppenfoto auf der Einstiegsseite. Die Kosten für eine Auflage von je 1'000 Postkarten inkl. Fotograf und Grafikerin werden auf rund Fr. 8'000.- veranschlagt.

Der Vorstand beschliesst, das Konzept weiterzuverfolgen. Bei den AG soll nachgefragt werden, wer sein Portrait für diesen Zweck zur Verfügung stellen würde. Die Verwendung des Bildes würde zunächst auf zwei Jahre begrenzt; zudem müsste den Teilnehmenden das Recht eingeräumt werden, das eigene Bild zur eigenen Verwendung zu erhalten. Erwünscht ist ein guter Mix zwischen Alt und Jung sowie Frau und Mann.

#### **5.4. Blue Shield**

C. Engler informiert, dass bezüglich Gründung von Blue Shield Switzerland derzeit keinerlei Aktivitäten zu verzeichnen sind.

#### **5.5. Beiträge an Sicherstellungsdokumentationen**

Good news von der KGS-Front: Alle Kantone haben sich im Rahmen der Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten gegen eine Streichung der Bundesbeiträge für die Erstellung von Sicherstellungsdokumentationen ausgesprochen. Diese einhellige Kritik am Gesetzesentwurf hat Wirkung gezeigt, sind doch die Bundesbeiträge im zweiten, revidierten Gesetzesentwurf wieder aufgenommen worden.

#### **5.6. Paläographiekurse**

Mit Sorge beobachtet der VSA, dass es die Universität Bern nicht mehr als ihre Aufgabe ansieht, den Geschichtsstudierenden Paläographiekurse anzubieten.

#### **5.7. Verabschiedung Anna Pia Maissen**

C. Engler überreicht im Namen aller Vorstandsmitglieder der scheidenden Präsidentin ein Präsent für genussvolle Musse-Stunden und dankt ihr für ihren grossen Einsatz und die stets umsichtige Führung der Vorstandsgeschäfte in ausserordentlich kollegialer Atmosphäre.

#### **Nächste Vorstandssitzung**

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 10:15 Uhr, im BAR.

Haupttraktandum wird die Neu-Konstituierung des Vorstands sein.

Basel, 18. September 2013

Der Aktuar:

Daniel Kress